

„KREBS IST AUCH MÄNNERSACHE.“

Die neue Vorsorge-Kampagne der Österreichischen Krebshilfe

Vorsorgemuffel „Mann“: Ungesunder Lebensstil und Ignoranz gegenüber Gesundheitsrisiken tragen dazu bei, dass Männer im Schnitt sechs Jahre früher sterben als Frauen. Dieser Unterschied zeigt sich auch bei der Inanspruchnahme von Vorsorgeuntersuchungen. Grund genug für die Österreichische Krebshilfe, den heurigen Kampagnen-Schwerpunkt dem starken Geschlecht zu widmen. Unter dem Titel: „Krebs ist auch Männersache“ treten prominente Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur, Medien, Wirtschaft und Medizin vor die Kamera und „schicken“ Österreichs Männer zur Vorsorgeuntersuchung.

2004 steht bei der Österreichischen Krebshilfe ganz im Zeichen des Vorsorge-Ignoranz der Männer. „Studien belegen, dass das ‚starke‘ Geschlecht bei den Vorsorgeuntersuchungen ‚stark auslässt‘,“ erklärt der Präsident der Österreichischen Krebshilfe, Univ. Prof. Dr. Paul Sevela. Das zeigt auch der erste Österreichische Männergesundheitsbericht: „Bei den 65- bis 69-jährigen sind bei Männern fast doppelt so viele Krebstote zu beklagen als bei Frauen“ berichtet Univ. Prof. Dr. Siegfried Meryn, Präsident der International Society for Men’s Health Österreich. „Sie erkranken zwar nur halb so oft an bösartigen Neubildungen, sterben aber doppelt so oft daran.“

Ziel der heurigen Krebshilfe-Vorsorge-Kampagne ist es daher, das Vorsorgebewusstsein von Österreichs Männern zu verbessern. „Es ist uns wichtig, ‚positive‘ Aufmerksamkeit für ein ernstes Thema zu erreichen und wollen gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern möglichst viele Männer mobilisieren,“ so Sevela.

Danke an die Kooperationspartner:



Österreichische Gesellschaft für Urologie und Andrologie



Danke für die finanzielle Unterstützung:



BUNDESMINISTERIUM FÜR SOZIALE SICHERHEIT
GENERATIONEN UND KONSUMTENSCHUTZ

Danke für Regie und Produktion der TV-Spots:



TV- und Print-Kampagne „Krebs ist auch Männersache“

Waren es im Vorjahr Politiker aller Colours, die sich darüber einig waren, so appellieren 2004 prominente Männer aus Kunst, Kultur, Medien, Wirtschaft und Medizin in individuellen TV-Spots an Österreichs Männer:

„Wann waren Sie das letzte Mal beim Arzt? Gehen Sie hin, ich tu's auch: Aus Liebe zum Leben.“

Die Österreichische Krebshilfe dankt allen Proponenten – die sich ehrenamtlich zur Verfügung gestellt haben: Armin Assinger, Josef Broukal, Mag. Herbert Haupt, André Heller, Dir. Ioan Holender, Gouverneur Dr. Klaus Liebscher, Wolfram Pirchner, Veit Schalle, Dipl.Ing. Friedrich Stickler, Frank Stronach und Fredy Mayer.

Die Produktion der TV-Spots steht unter dem Motto „Never change a winning team“: Nach den erfolgreichen Spots aus dem Vorjahr hat sich auch heuer wieder Max Wilhelm und sein „Close up“-Team in den Dienst der guten Sache gestellt. „Einmal mehr geht unser großer Dank an Max Wilhelm und sein Team! Sein Engagement hat es überhaupt erst möglich gemacht, dass die Kampagne so professionell und öffentlichkeitswirksam durchgeführt werden kann,“ zeigt sich Doris Sommer, Geschäftsführerin der Krebshilfe, beeindruckt.

Nachdem die Kampagne 2003 durch das Bundesministerium für Gesundheit und Frauen finanziell unterstützt wurde, ist es heuer das Bundesministerium für soziale Sicherheit, Gesundheit und Konsumentenschutz, dem ein großer Dank für die finanzielle Unterstützung zukommt. „Als gemeinnütziger Verein sind wir neben privaten Spenden auf die Unterstützung von Unternehmen und der öffentlicher Hand angewiesen. Danke daher dem Bundesministerium für die Hilfe bei der Finanzierung der Kampagne!“ so Sommer.

Danke für die Unterstützung bei den Dreharbeiten:



Danke an die Kooperationspartner:



Danke für die finanzielle Unterstützung:



Danke für Regie und Produktion der TV-Spots:



E-Mail-Erinnerung

Bereits 100.000 Frauen und Männer lassen sich per E-Mail von der Österreichischen Krebshilfe an empfohlene Vorsorgeuntersuchungen über www.krebshilfe.net erinnern.

Frauen

- die monatliche **Brustselbstuntersuchung** ab dem 20. LJ
- den jährlichen **Krebsabstrich** ab dem 20. LJ
- die **Mammographie** ab dem 40. LJ (längstens alle 2 Jahre)
- den jährlichen **Okkulttest** ab dem 40. LJ
- **Koloskopie** alle 5-7 Jahre ab dem 50. LJ
- Regelmäßige Hautselbstbeobachtung

Männer:

- die monatliche **Hodenselbstuntersuchung**
- die jährliche **Prostatauntersuchung** beim Arzt ab dem 45. LJ
- den jährlichen **Okkulttest** ab dem 40. LJ
- **Koloskopie** alle 5-7 Jahre ab dem 50. LJ
- Regelmäßige Hautselbstbeobachtung

„Unser E-Mail-Erinnerungsservice ist mittlerweile eine effiziente Terminverwaltung im Interesse der Gesundheit aller Frauen und Männer geworden,“ so Doris Sommer.

Weitere Informationen:

Österreichische Krebshilfe, Doris Sommer, Geschäftsführerin, Wolfengasse 4, 1010 Wien. Tel. +43/1/7966450-17, Fax +43/1/7966450-9; sommer@krebshilfe.net, www.krebshilfe.net

Pressekontakt:

Agentur Löwe und Partner, Mag. Martina Löwe, Gumpendorferstraße 9/10, 1060 Wien, Tel. +43/1/5853900, Fax. +43/1/5853094, loewe@agenturloewe.at

**Danke für die Unterstützung
der Pressekonferenz!**



Edén Bar, Wien

Wien, 6. Mai 2004

**Danke an die
Kooperationspartner:**



Österreichische Gesellschaft
für Urologie und Andrologie



**Danke für die finanzielle
Unterstützung:**



BUNDESMINISTERIUM FÜR SOZIALE SICHERHEIT
GENERATIONEN UND KONSUMENTENSCHUTZ

**Danke für Regie und
Produktion der TV-
Spots:**

